

HBR 605



Bauvorhaben

- Unternehmen:** Neidhardt Grundbau GmbH
Hamburg, Deutschland
- Ort:** BAB A281 unter der Eisenbahn und
Bundesstraße B75
Anschlussstelle Bremen-Neustadt
- Beschreibung:** Verankerung der
Unterwasserbetonsohle zur
Auftriebsicherung für die geplante
Unterführung der BAB A281 unter
der Eisenbahn und Bundesstraße
- Dauer:** Juni 2004 – Juni 2006
- Ausrüstung:** Hütte HBR 605
- Geologie:** Sand
- Verfahren:** Drehbohren / Nassbohrverfahren,
einfach verrohrt
3184 Gewi-Pfähle / Ø 32 – 40 mm /
8,50 – 10,50 m lang

Projektbeschreibung

Im Zuge des Neubaus der BAB A281 wurde ein Trogbauwerk geplant, welches im Schutze einer rückverankerten Unterwasserbetonsohle gebaut werden sollte.

Die Auftriebssicherung dieser Sohle wurde mittels Verpressbohrpfählen sichergestellt. Nach dem Durchbohren und der Verankerung der Unterwasserbetonsohle musste zudem gewährleistet sein, dass diese wieder gegen Wasserdruck versiegelt wird.

Zur Lösung dieser Aufgabenstellung wurden Verpresspfähle vom Typ „Gewi-Pfahl“ mit Längen von 8,50 – 10,50 m verwendet. Da die Baugrube, wie im oberen Bild dargestellt, mit Wasser gefüllt war, führten wir unsere Arbeiten mit jeweils zwei Bohrgeräten von einem Arbeitsponton aus, wobei hier ein speziell entwickeltes Installationssystem zum Einsatz kam.

Unterhalb von einer vorhandenen Straßenbrücke wurde aufgrund der beschränkten Arbeitshöhe eine verkürzte Bohrlafette verwendet. Das untere Bild zeigt die Betonsohle mit den von uns installierten Pfahlköpfen nach dem Lenzen der Baugrube.

